

Wohnraumanpassung im Alter und mit Behinderung in Freiburg

Stand: 02/2026 Nie

Im Alter und/oder bei Behinderungen so selbstständig wie möglich zu leben wird auch von der Wohnumgebung beeinflusst. Es gibt viele Möglichkeiten der Gestaltung einer Wohnung, die das Wohnen erleichtern und Unfallrisiken mindern. Dies reicht von einer guten Beleuchtung, dem Entfernen von Stolperfallen wie Teppichen, dem Um- und Wegräumen von Gegenständen, dem Anbringen von Haltegriffen oder Handläufen, Rampen bis zum Einbau einer bodengleichen Dusche, eines Treppenlifts etc. Auf Seite **5** finden Sie eine entsprechende [Checkliste](#).

Zu individuell passenden Möglichkeiten beraten die Wohnraumberatungsstellen. Telefonische Beratungen sind bei allen kostenlos. Für einen Besuch vor Ort zur Analyse der räumlichen Situation, den jeweiligen Vorstellungen der Beteiligten (wer ist beteiligt und einzubeziehen, Vermieter, Eigentümergemeinschaft?), baulichen Voraussetzungen, Lösungsmöglichkeiten wie Grenzen, werden ggf. Kosten erhoben.

Für die weiteren Schritte der Beauftragung, Planung und Umsetzung der Maßnahmen, Einholung von Kostenvoranschlägen etc. bestehen teilweise Kooperationen mit Architekten und Handwerkern.

Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und beruhen auf Selbstauskunft der Anbieter.

Beratung	Angebot, Hausbesuch, Kosten
Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. Patienten- und Wohnberatung Bleichwiesenstr. 1 78315 Radolfzell Ulrike Werner Tel.: 07732 9236-36 E-Mail: u.werner@vdk.de, patienten-wohnberatung-bw@vdk.de https://bw.vdk.de/beratung/wohnberatung/ Erreichbarkeit: Montag: 9-11 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 9-11Uhr	• Interessierte, Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf. • Bestandsaufnahme und Analyse der Wohnsituation, Erarbeitung eines Konzepts zur individuellen Wohnraumanpassung • Beratung zu AAL (alltagsunterstützenden Assistenzlösungen) • Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten • Die landesweite ehrenamtliche VdK-Wohnberatung ist für Mitglieder kostenlos. Derzeit pausiert das Angebot, weitere Informationen gibt es auf der Homepage https://bw.vdk.de/beratung/wohnberatung/

Beratung	Angebot, Hausbesuch, Kosten
Lebensraum für Alle e.V. Längenloh 11, 79108 Freiburg Gernot Wolfgang Tel.: 0761 5 63 17 E-Mail: info@lebensraum-fuer-alle.org www.lebensraum-fuer-alle.org	• Interessierte, Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf in Freiburg und den angrenzenden Landkreisen • Bestandsaufnahme grundsätzlich durch Hausbesuch und Beratung vor Ort zur Problemeinschätzung und Ressourcenklärung und für Lösungsvorschläge • Hausbesuch kostenfrei, ggf. Fahrtkosten • Kurse Wohnraumanpassung für Ehrenamtliche • Zusammenarbeit mit Architekten und Handwerksbetrieben
Kleiner Wohnen- Besser Wohnen Energieagentur Regio Freiburg Stefanie Hertlein Wilhelmstraße 20a, 79098 Freiburg Tel.: 0761 214300-00 E-Mail: email@earf.de https://energieagentur-regio-freiburg.eu/kleiner-besser-wohnen/	• Interessierte zum Thema Wohnraumverkleinerung, Menschen mit körperlichen Einschränkungen • Beratung zu Einbau von Einliegerwohnungen, Dachgeschoßausbau, Bauliche Veränderungen die für die Untervermietung notwendig sind • Beratung zu finanziellen Fragestellungen und Baurechtlichen Themen • Kostenfreie Beratung durch ein Netzwerk an qualifizierten Architekt*innen

Beratung	Angebot, Hausbesuch, Kosten
Ring der Körperbehinderten Meckelhof 1, 79110 Freiburg Heike Herkel Tel.: 0761 88186-112 Mo 9-11 Uhr und Mi 14-16 Uhr E-Mail: herkel@ring-freiburg.de www.ring-freiburg.de	• Menschen mit Körperbehinderung • Anliegen- und Problemlösung durch telefonische Beratung; im Vordergrund stehen häufig psychosoziale und gesundheitliche Aspekte wie Verbleib in der Wohnung, Hilfe bei diversen Antragstellungen durch Dipl. Sozialarbeiterin; • Weiter Telefonberatung durch kooperierenden Architekten • Beide Telefonberatungen kostenfrei • Hausbesuche durch Architekten eines kooperierenden Architekturbüros sind kostenpflichtig

Barrierefreies Probewohnen, Hilfsmittelberatungszentrum	Zielgruppe - Angebot
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. Im Moos 4, 79112 Freiburg Tel.: 07665 94 47-0 E-Mail: info@dgm.org www.dgm.org	• Barrierefreies Probewohnen und Hilfsmittelberatungszentrum • Für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen stehen zwei komfortable Appartements mit barrierefreier Ausstattung und Hilfsmitteln zum Probewohnen zur Verfügung. • Probewohnen für Vereinsmitglieder sowie für Nichtmitglieder möglich • Weitere Informationen: www.dgm.org/beratung-unterstuetzung/barrierefreies-wohnen

Hilfreiche Links: www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/wohnen
www.online-wohn-beratung.de
www.rehadat.de – Hilfsmittel Wohnen, Mobilität

www.nullbarriere.de

Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Antragstellung vor Beginn der Maßnahmen mit Kostenvoranschlag

Leistungsträger	Leistung
Pflegeversicherung (SGB XI)	• Zuschuss für Maßnahmen zu Verbesserung des Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen bis zu 4.000 € je Maßnahme (§ 40 ff SGB XI) möglich • Leben mehrere Personen mit Pflegebedarf im Haushalt, können 4.000 € je Maßnahme und Person bis maximal 16.000 € bezuschusst werden • Voraussetzung: Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung Pflegegrad 1 bis 5
Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)	• Hilfsmittel als Leistung für kranke und behinderte Personen (§ 33 SGB V) nach Hilfsmittelverzeichnis • Zuzahlung 10 %, max. 5 – 10 € • https://hilfsmittel.gkv-spitzenverband.de/home • Leistungen der privaten Krankenversicherung je nach Vertrag • Voraussetzung: Ärztliche Verordnung mit Diagnose
KfW-Bank (Kreditanstalt für Wiederaufbau)	Förderkredite und Zuschuss für „Altersgerechtes Umbauen“ und Einbruchssicherung: https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Barrierereduzierung/
Sozialhilfe (SGB XII)	• Im Rahmen von Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege etc. • Nachrangig, wenn alle anderen in Frage kommenden Kostenträger geprüft sind. • Die Leistung ist immer einkommens- und vermögensabhängig sowie situationsbezogen (Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen). • Voraussetzung: Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen sowie Pflegebedarf.
Schwerbehinderte (SGB IX)	Im Zusammenhang mit der Teilhabe am Arbeitsleben
Gesetzliche Unfallversicherung	Nach Arbeits- oder Wegeunfall, Berufskrankheit
Eigene Mittel	Wenn Fördergelder nicht ausreichen bzw. Fördervoraussetzungen nicht erfüllt sind
Wohnungseigentümer	Modernisierungsmaßnahmen stehen an; Wertsteigerung der Immobilie

Checkliste: Wie wohne ich – HIN kommen – REIN kommen – KLAR kommen?

Räumlichkeiten	Ok?	Bemerkungen
Zugang zur Wohnung		
Ist die Klingel gut erreichbar, sichtbar – gibt es eine Gegensprechanlage?		
Ist die Wohnung ohne Stufen zu erreichen?		
Wie ist die Beleuchtung?		
Gibt es im Treppenhaus beidseitig Handläufe?		
Gibt es einen Aufzug?		
Wohnung - allgemein		
Ist die Beleuchtung überall ausreichend – sind die Lichtschalter gut erreichbar?		
Wo sind Stolperfallen (Fußabstreifer, lose Kabel, Teppichläufer etc.) ggf. rutschsicher befestigt?		
Gibt es genügend Bewegungsfreiheit zwischen den Möbeln, ggf. Haltegriffe?		
Ist das Telefon gut erreichbar – ggf. mit Hörverstärker, Freisprecheinrichtung, Hausnotruf?		

Räumlichkeiten	Ok?	Bemerkungen
Bad		
Hat das Bad eine bodengleiche Dusche – ist es gut begehbar?		
Gibt es Haltegriffe in Bad und Toilette?		
Wie ist der Boden – rutschhemmend?		
Kann man am Waschbecken sitzen – wie bedienungsfreundlich sind die Armaturen?		
Geht die Tür des Badezimmers nach außen auf – könnte sie im Notfall entriegelt werden?		
Küche		
Sind das Gebrauchsgeschirr und die Küchengeräte gut erreichbar?		
Kann man während der Arbeit sitzen?		
Kann man die Schränke gut einsehen?		
Hat die Arbeitsplatte eine Reling zum Festhalten?		
Schlafbereich		
Ist ein Lichtschalter / das Telefon vom Bett aus erreichbar?		
Gibt es Bewegungsmelder für Licht, z.B. für nächtliche Toilettengänge?		
Ist die Höhe des Bettes gut zum Aufstehen?		